

Plenar.20.03.2006.Interpellation.Sicherheit

Mit Ihrer Interpellation greifen Sie ein bedeutendes Thema auf.

Sie beschreiben die Bedrohung des Rechtes der Menschen auf Sicherheit an Hand von 15.841 Delikten allein im frankophonen Teil des Bezirks Verviers und von 3.430 Delikten in der DG im Jahr 2002. Das sind für uns alle erschreckende Zahlen.

Sodann fordern Sie wirksame Lösungen und eine Null-Toleranz gegenüber jeglicher Form von Kriminalität. Wer wollte ihnen da widersprechen?

Ganz zum Schluss sprechen Sie zur Verbesserung der Sicherheit die Vorbeugung und die Sozialarbeit sowie polizeiliche Aufgaben an. Sie wünschen die Diskussion darüber im Rahmen einer Arbeitsgruppe bzw. eines Rundenstisches.

Das Wort "Vorbeugung" veranlasst mich zu meinem Beitrag.

Mir ist an Hand Ihrer Ausführungen nicht klar geworden, ob Sie nur bessere Vorsichts- und Schutzmaßnahmen ansprechen, oder ob auch andere, ganz wesentliche Überlegungen eine Rolle spielen.

So gehören die Armutsbekämpfung und die Anerkennung der Würde der Menschen und seines Rechtes auf Existenzsicherung, auch unabhängig von der Tatsache ob sie/er Arbeit hat oder nicht, für die VIVANT- Bewegung ganz zwingend zu einer effektiven Vorbeugung gegen Vandalismus und die hier angesprochenen kriminellen Delikte.

VIVANT fordert deshalb als gesellschaftliche Maßnahme die bedingungslose Zahlung eines Existenz sichernden Grundeinkommens. Angesichts der zunehmenden Automatisierung und dem in Zukunft, mit großer Sicherheit, zu erwartenden weiteren Verlust von sehr vielen Arbeitsstellen, ist ein solcher Ansatz sowieso praktisch unumgänglich, allein schon um eine weitere Zunahme der administrativen Bestimmungen zu verhindern. Es wäre sehr wünschenswert, wenn Sie und Ihre Partei sich des Themas eines bedingungslosen Existenzeinkommens ebenfalls und unvoreingenommen annehmen würden.

Wir gehen davon aus, dass durch ein bedingungslos an alle Bürger gezahltes Grundeinkommen, sehr viele Straftaten überhaupt nicht passieren würden.

Wenn man nun die Überlegungen in Bezug auf die Ursachen der zunehmenden Zahl von Armen und Bedürftigen auch in Belgien weiter verfolgt, dann kann man doch an der fehlerhaften Gestaltung des Geldschöpfungsprozesses in Europa, dem auch Belgien unterliegt, nicht vorbeisehen. Die VIVANT- Fraktion fordert Sie und Ihre Partei auf, auch dieses Problem, im Rahmen der Erreichung von mehr innerer Sicherheit auf Ihre Agenda zu setzen!